

# Tourismus: Opfer der wirtschaftlichen Lage oder Selbstverschuldung durch strukturelle Defizite?

Impulsreferat anlässlich des Hotel Finance Forum 2011

Peder Plaz, Geschäftsführer

Zürich, 30. November 2011

Wirtschaftsforum Graubünden, Postfach 704, 7001 Chur  
Telefon: 081 253 34 34, Telefax: 044 299 95 10  
[www.wirtschaftsforum-gr.ch](http://www.wirtschaftsforum-gr.ch), [info@wirtschaftsforum-gr.ch](mailto:info@wirtschaftsforum-gr.ch)

Tourismus: Opfer der wirtschaftlichen Lage  
oder Selbstverschuldung durch strukturelle  
Defizite



Titel impliziert die Annahme: Dem Tourismus geht es schlecht.

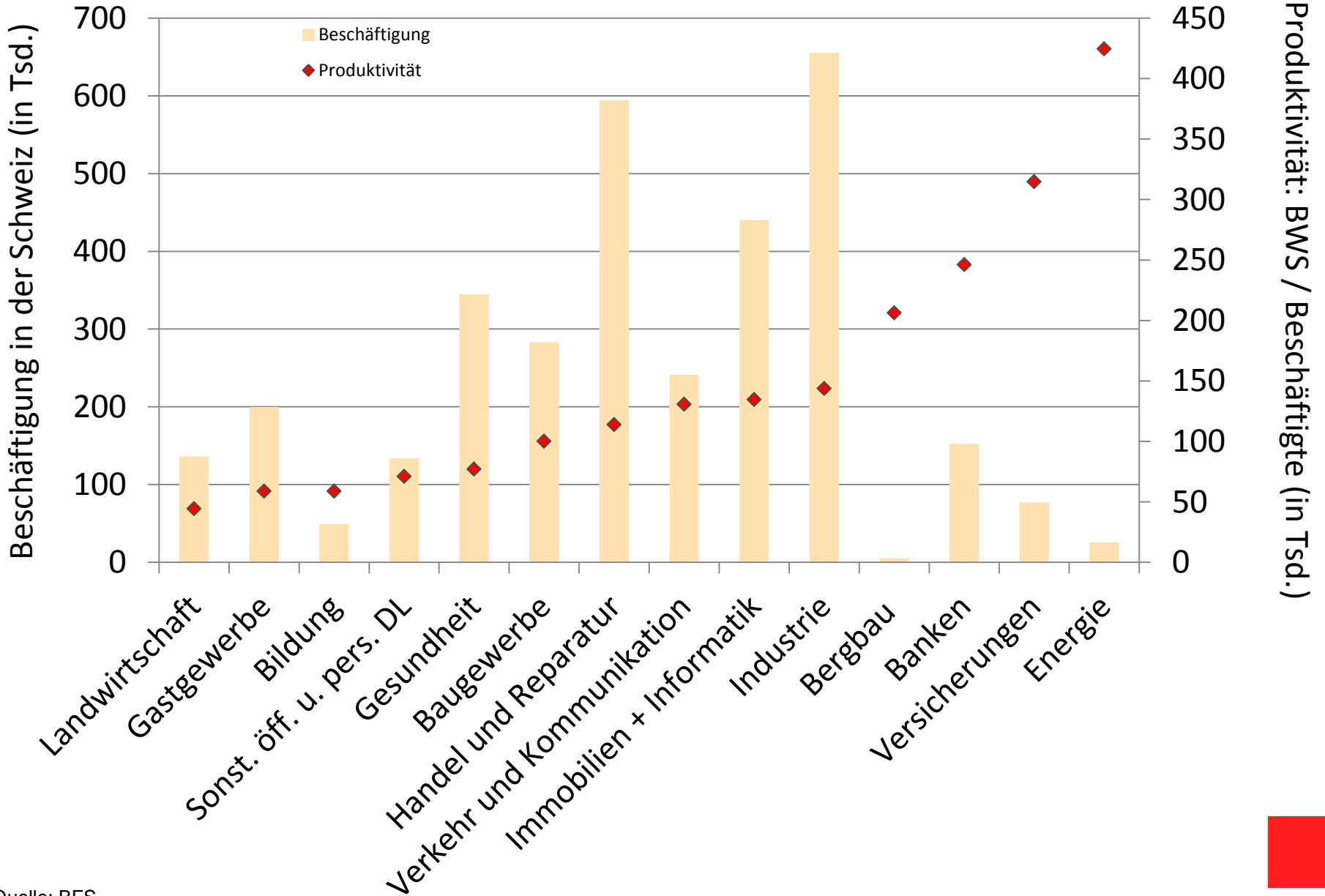


- a) Geht es dem Tourismus wirklich schlecht?
- b) Wenn ja, wo selbst verschuldet?
- c) Mögliche Lösungsansätze (Thesen)

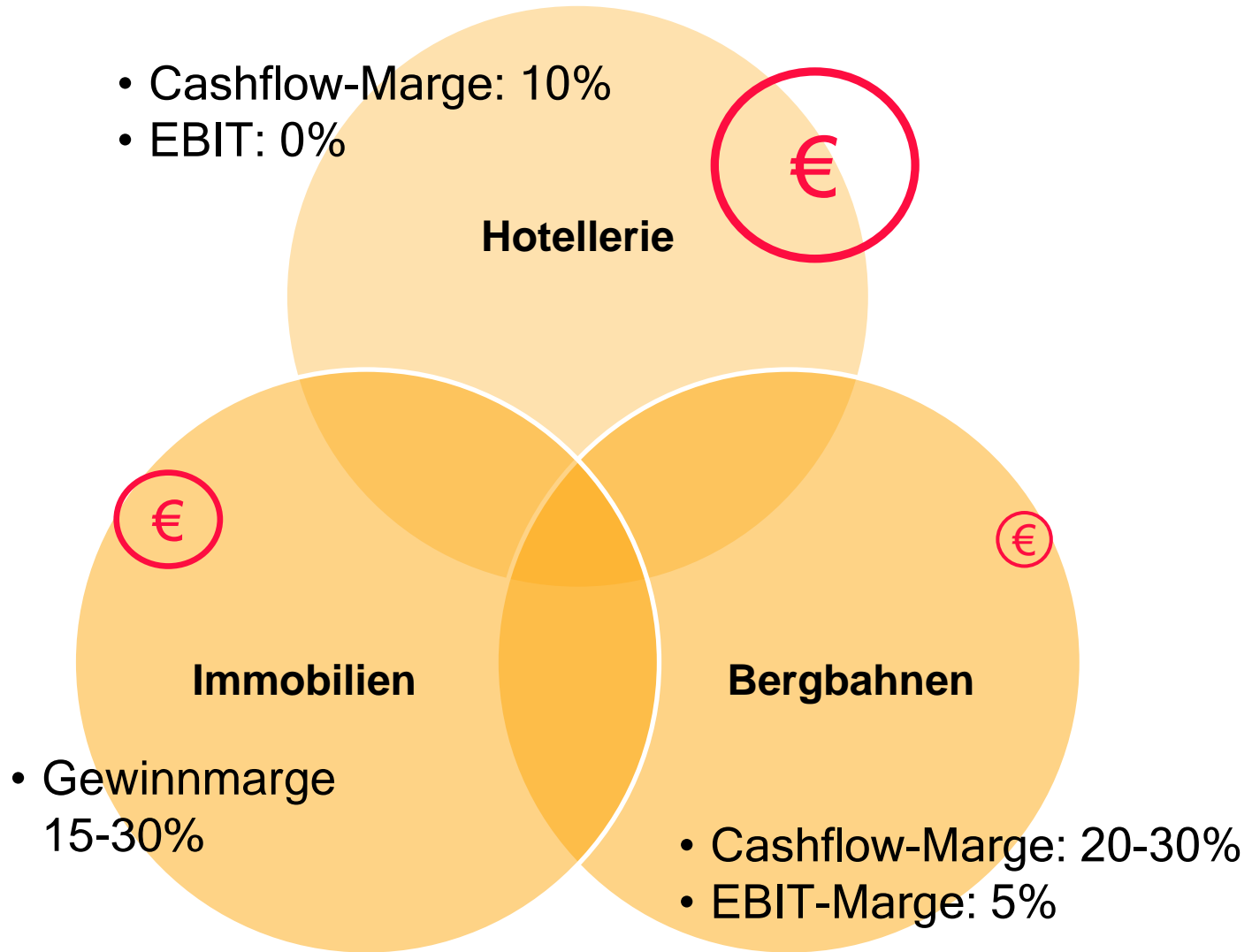
---

a) Geht es dem Tourismus wirklich schlecht?

# Bruttowertschöpfung und Arbeitsplätze im Branchenvergleich



# Was ist Tourismus?



€ Grösse der Euroabhängigkeit

- Hotellerie ist international stark exponiert mit komparativen Nachteilen
- Bergbahnen sind mit anderen Branchen vergleichbar
- Ferienimmobilien sind als Geschäftsfeld sehr lukrativ

Fazit: Nicht der Tourismus, sondern die klassische Hotellerie hat ein Problem!

---

## b) Wenn ja, wo selbst verschuldet?

**Rahmen-  
bedingungen?**  
(⇒ nicht selbst  
verschuldet)

**Anpassungs-  
reaktionen?**  
(⇒ selbst verschuldet)

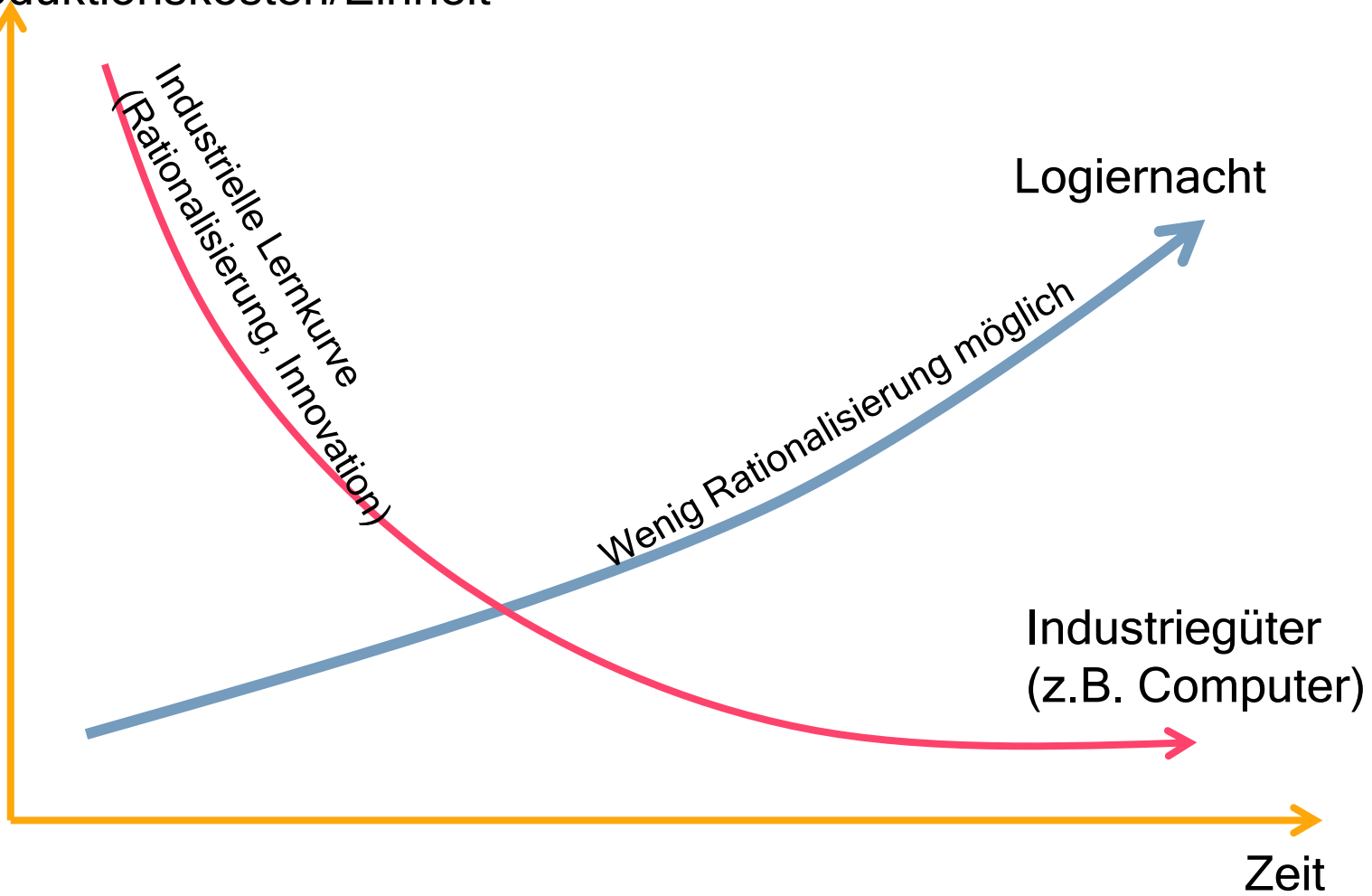
# Wettbewerb mit Österreich und Südtirol ⇒ Opfer



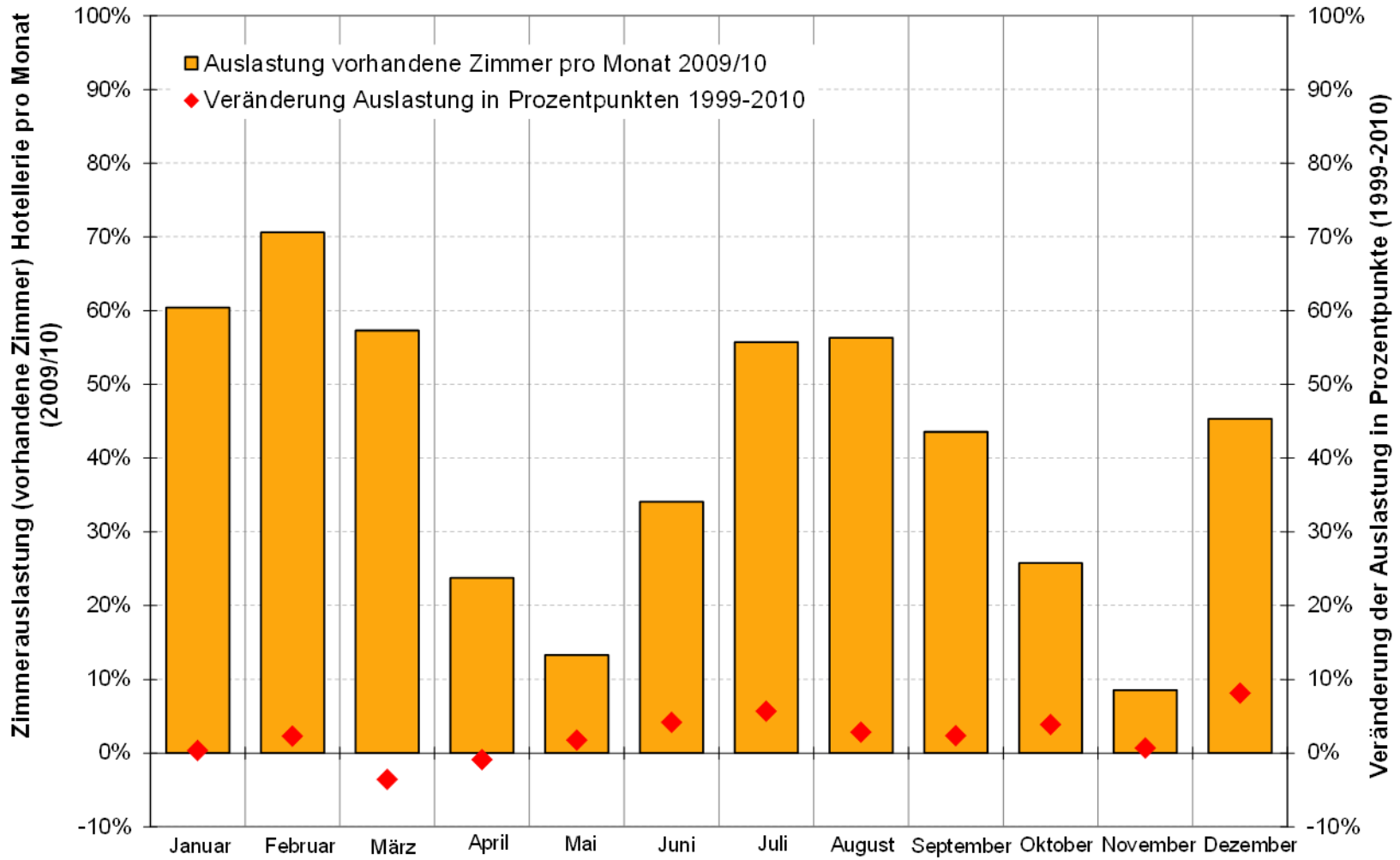


# Fehlende Produktivitätsgewinne $\Rightarrow$ Opfer

Nominelle  
Produktionskosten/Einheit

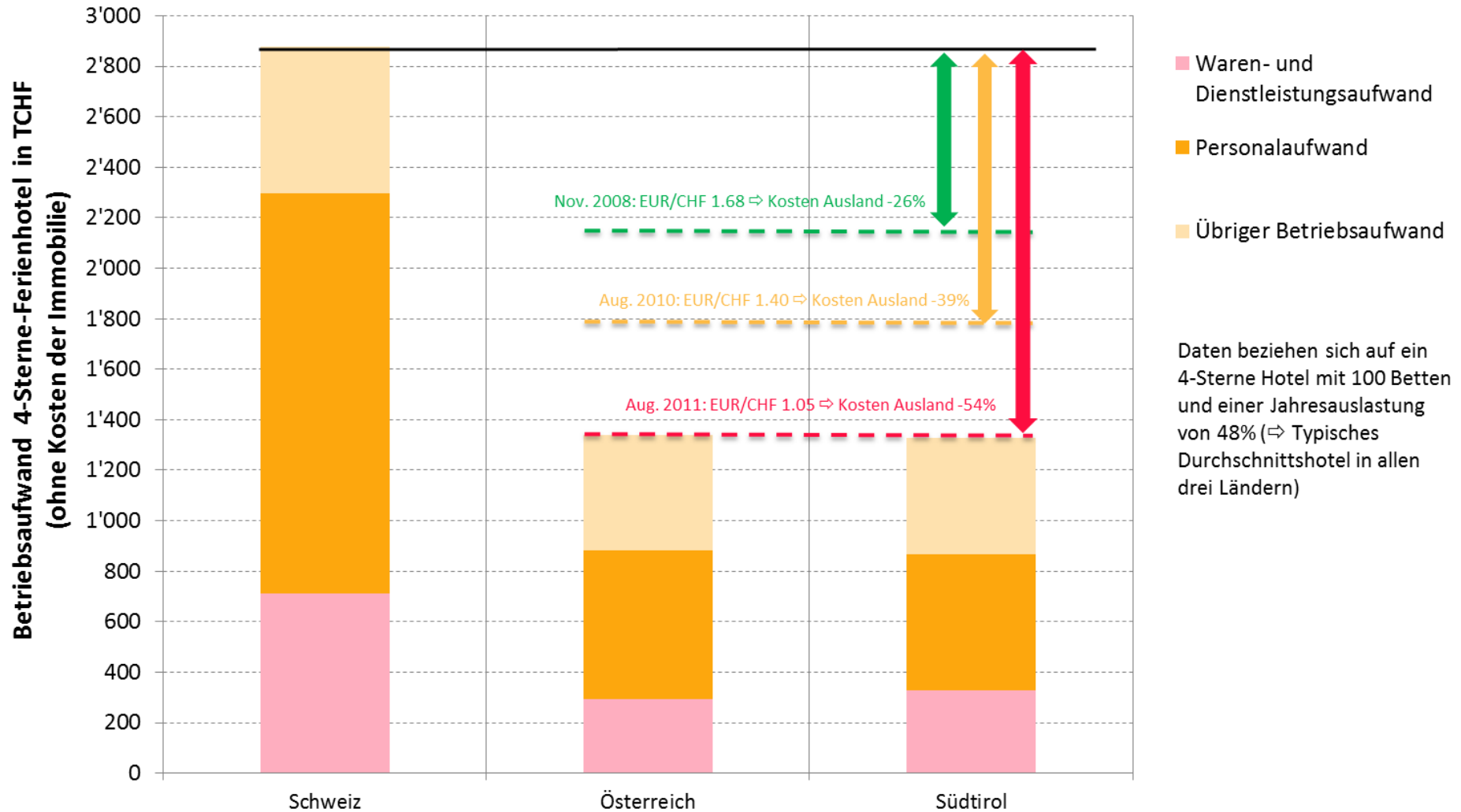


## Auslastung vorhandene Zimmer in der Bündner Hotellerie nach Monaten



Quelle: BFS

## Betriebskosten der ausländischen Ferienhotellerie im Vergleich zur Schweiz



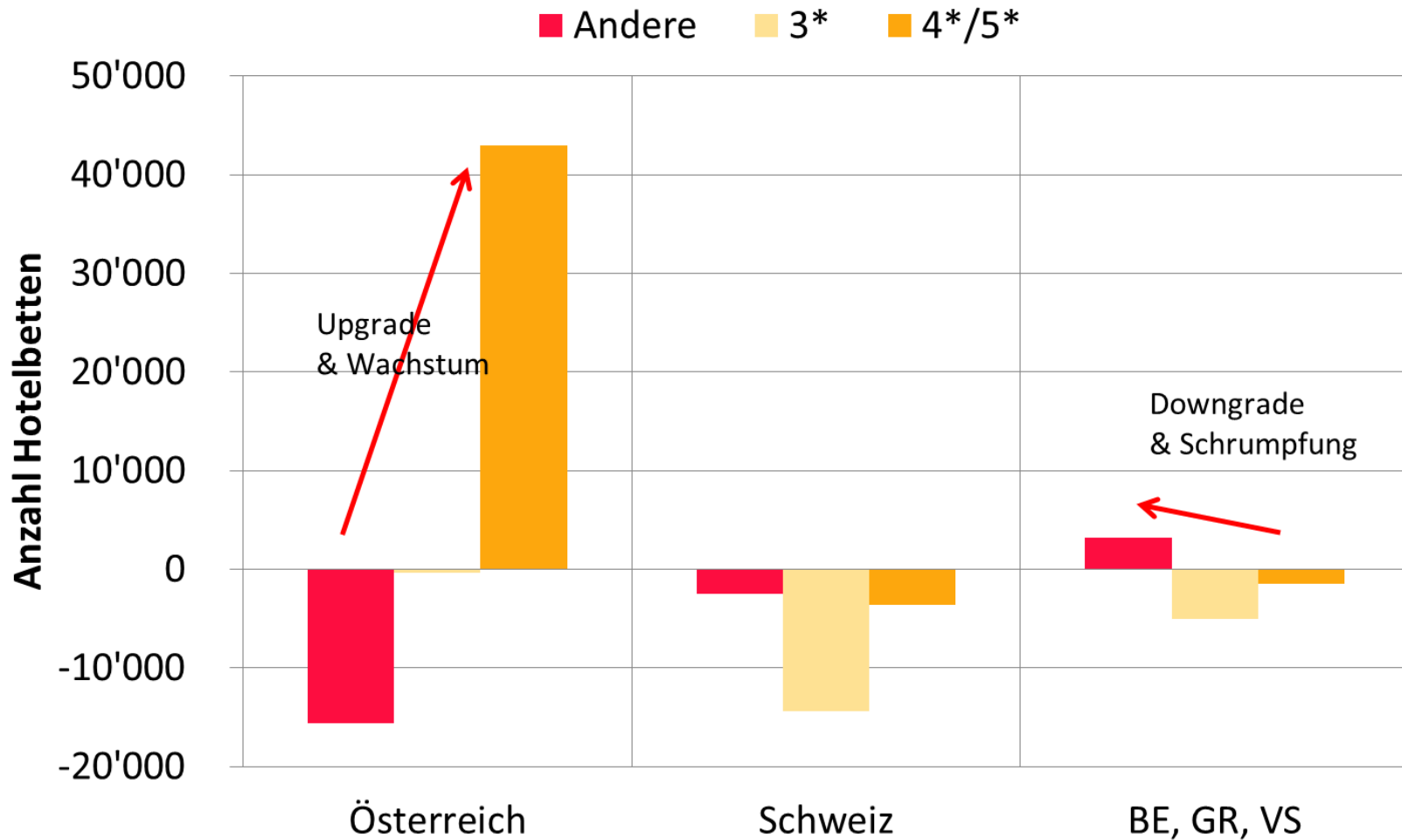
Quelle: BHP - Hanser und Partner AG

### **Fazit:**

Schwierige Rahmenbedingungen für die klassische Ferienhotellerie im Schweizer Alpenraum!

# Reaktion auf Rahmenbedingungen ⇨ erfolgt teilweise

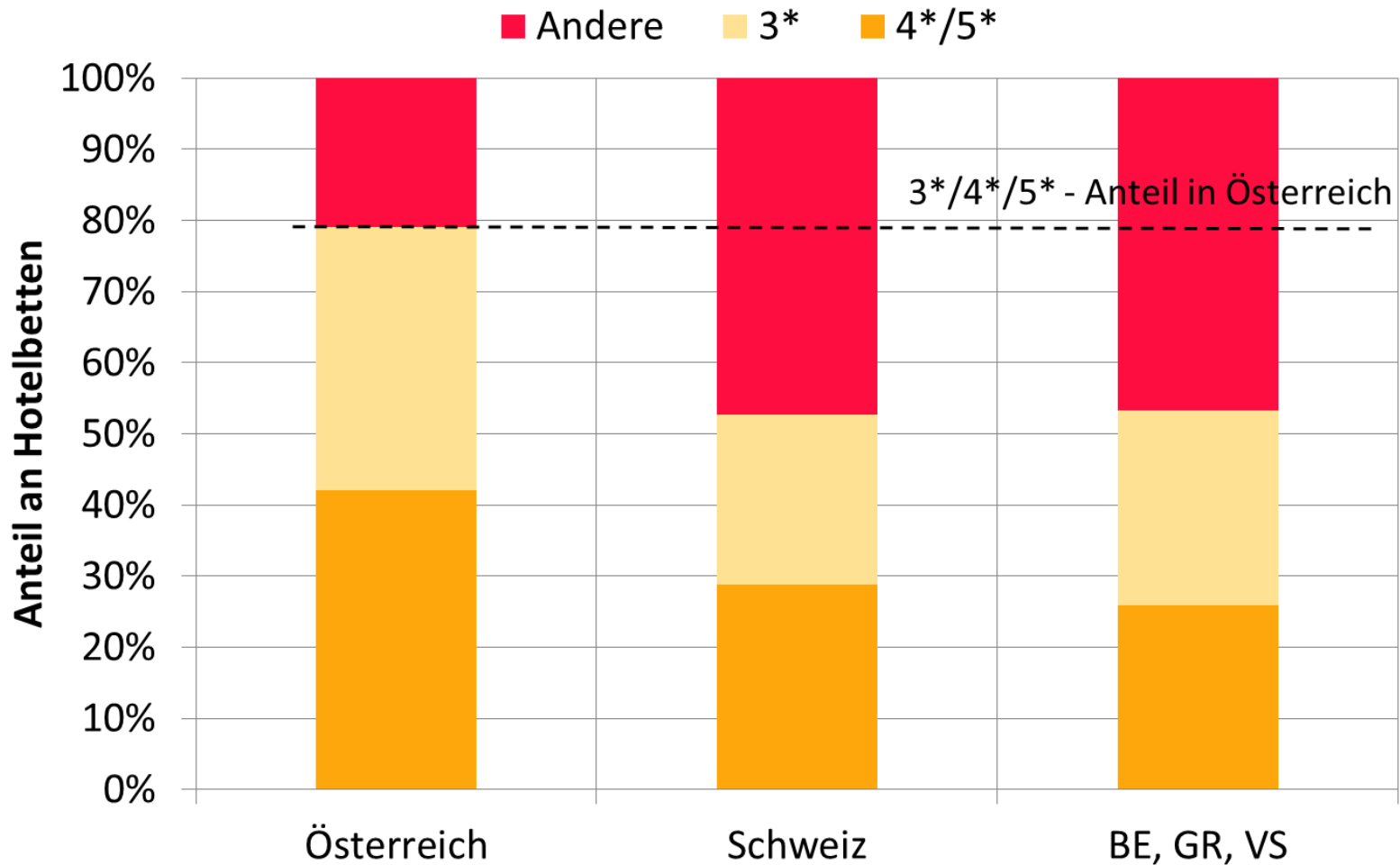
## Entwicklung der Hotelbetten 2003 - 2009 im Vergleich



Quelle: Statistik Austria, BFS

# Reaktion auf Rahmenbedingungen ⇨ erfolgt teilweise

## Struktur der Hotelbetten im 2009 im Vergleich



Quelle: Statistik Austria, BFS

### **Fazit:**

Schweizer Hotellerie schrumpft, «downgradet» und «sucht neue Wege», während Österreich zulegen kann!



Offensichtlich tut sich die Schweizer Hotellerie schwer auf die Rahmenbedingungen zu reagieren!

---

c) Mögliche Ansatzpunkte  
(Beispiele und Thesen)



1. Löhne senken ist nicht möglich
2. Warenkosten können nur über Freihandel gesenkt werden

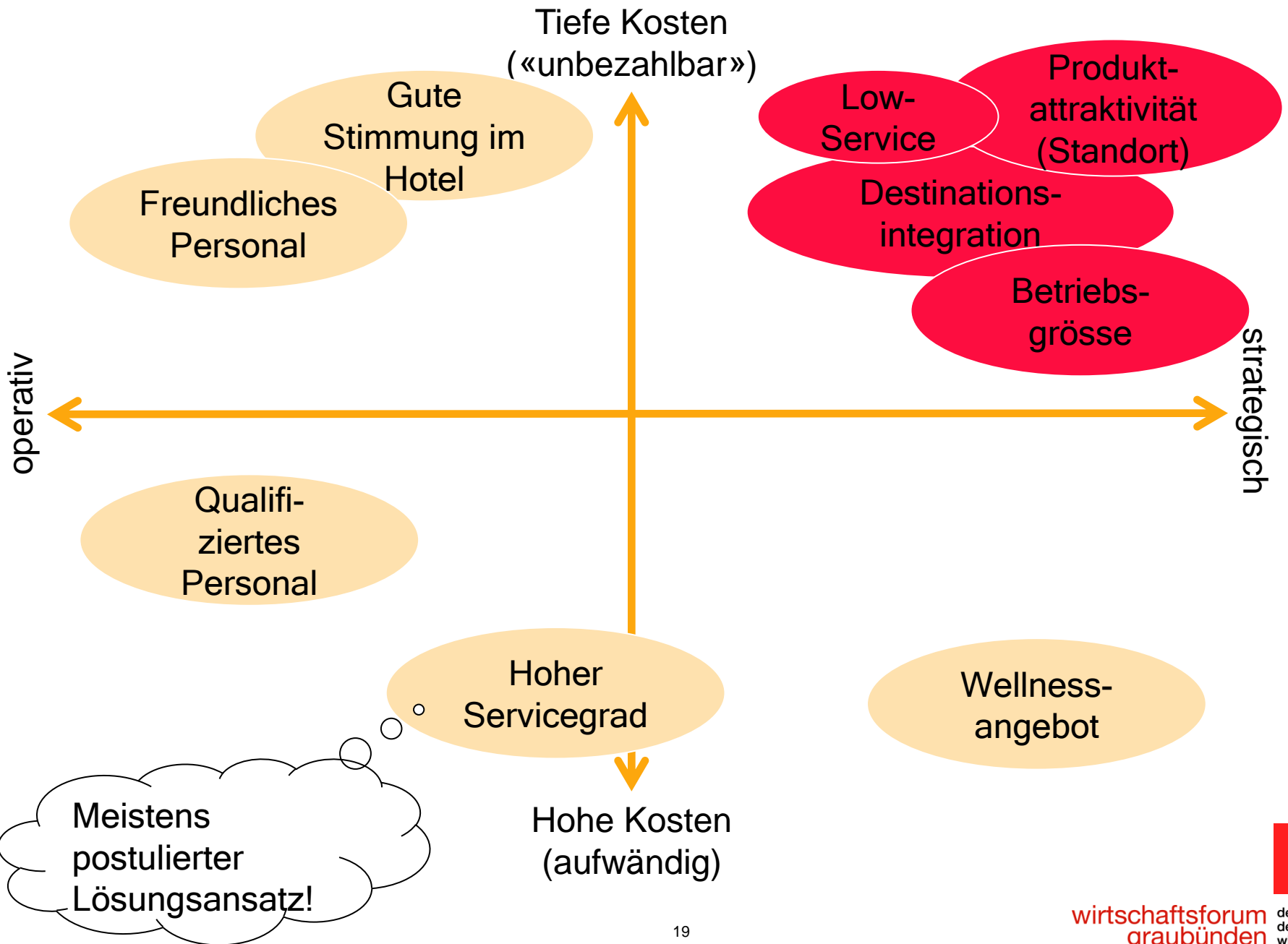


⇒ **Produktivität muss doppelt so hoch sein wie im Ausland**

## Mögliche Massnahmen für Produktivitätssteigerung:

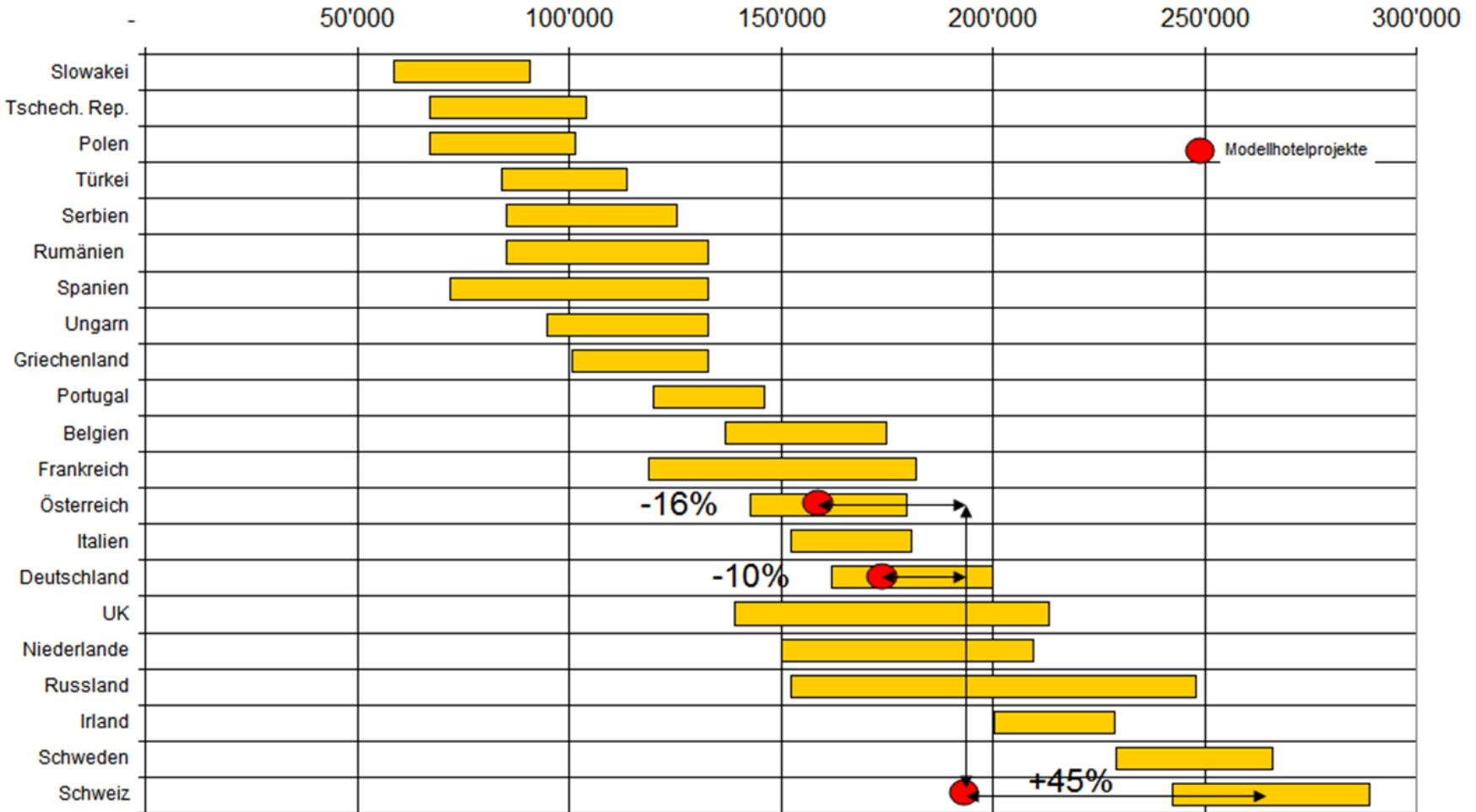
- a) Attraktivität des Angebots verbessern** (Aussicht, Einmaligkeit)  
⇒ um bessere Preise zu erzielen und Marketingkosten zu senken
- b) Integration in Destinationsinfrastruktur** ⇒ um Produktionskosten zu senken
- c) Betriebsgrösse optimieren** ⇒ um Stückkosten zu senken
- d) Automatisieren** ⇒ um Bereitstellungskosten zu senken
- e) Auslastung erhöhen** ⇒ um Deckungsbeiträge zu erhöhen

# Produktqualität ⇒ selbst verschuldet



# Betriebsgrösse ⇒ Selbst verschuldet

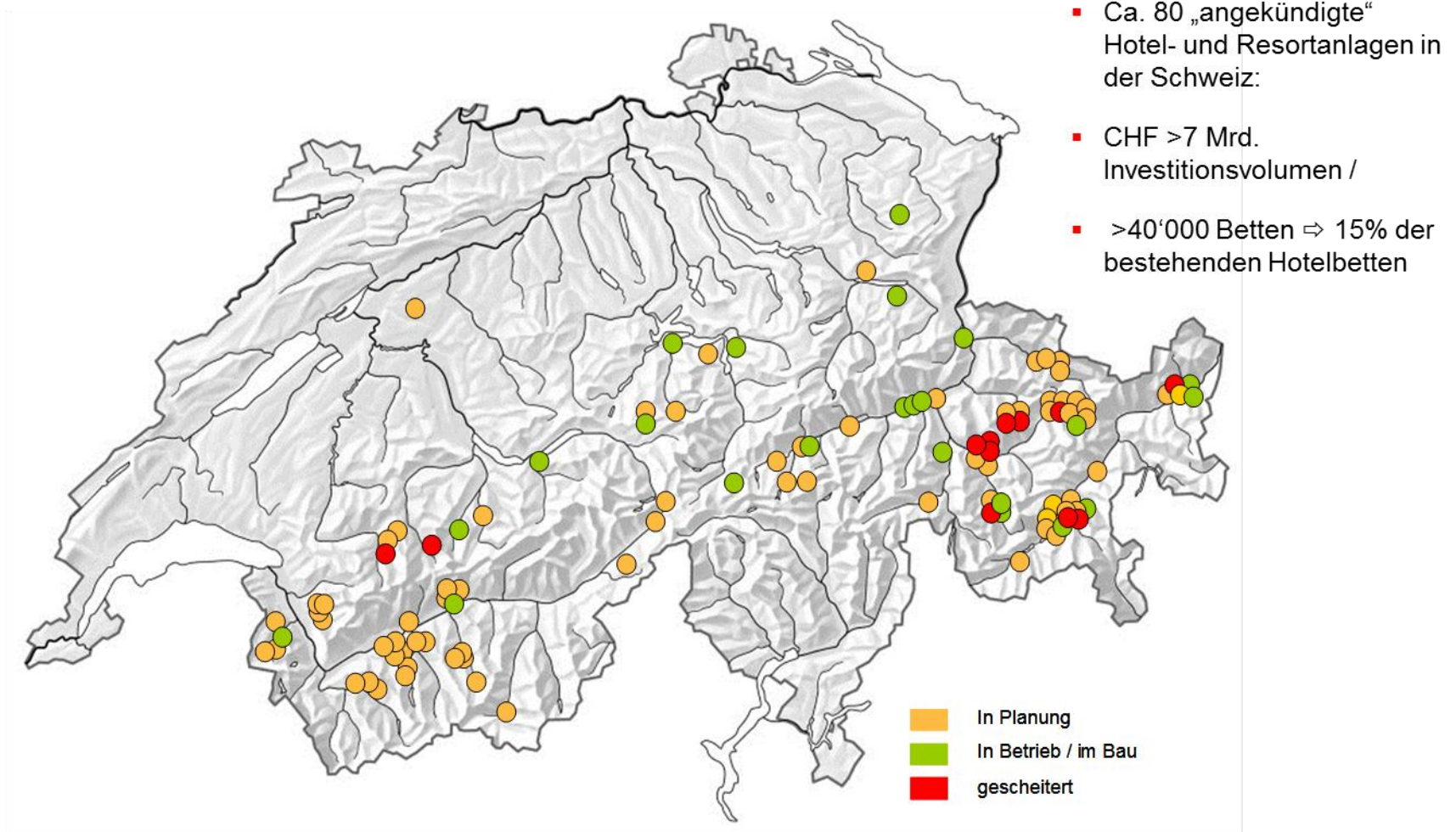
Baukosten für 1 \*\*\*\*Hotelzimmer (exkl. Land) in CHF (CHF/EUR 1.53)



Quelle: EC Harris / BHP - Hanser und Partner AG, 2004

← Vermutung: Unterschied wegen Betriebsgrösse →

## Geplante Hotelprojekte in der Schweiz



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

## Beispiel 1: Wellness-Resort Prätschli, Arosa

Abgelehnt!

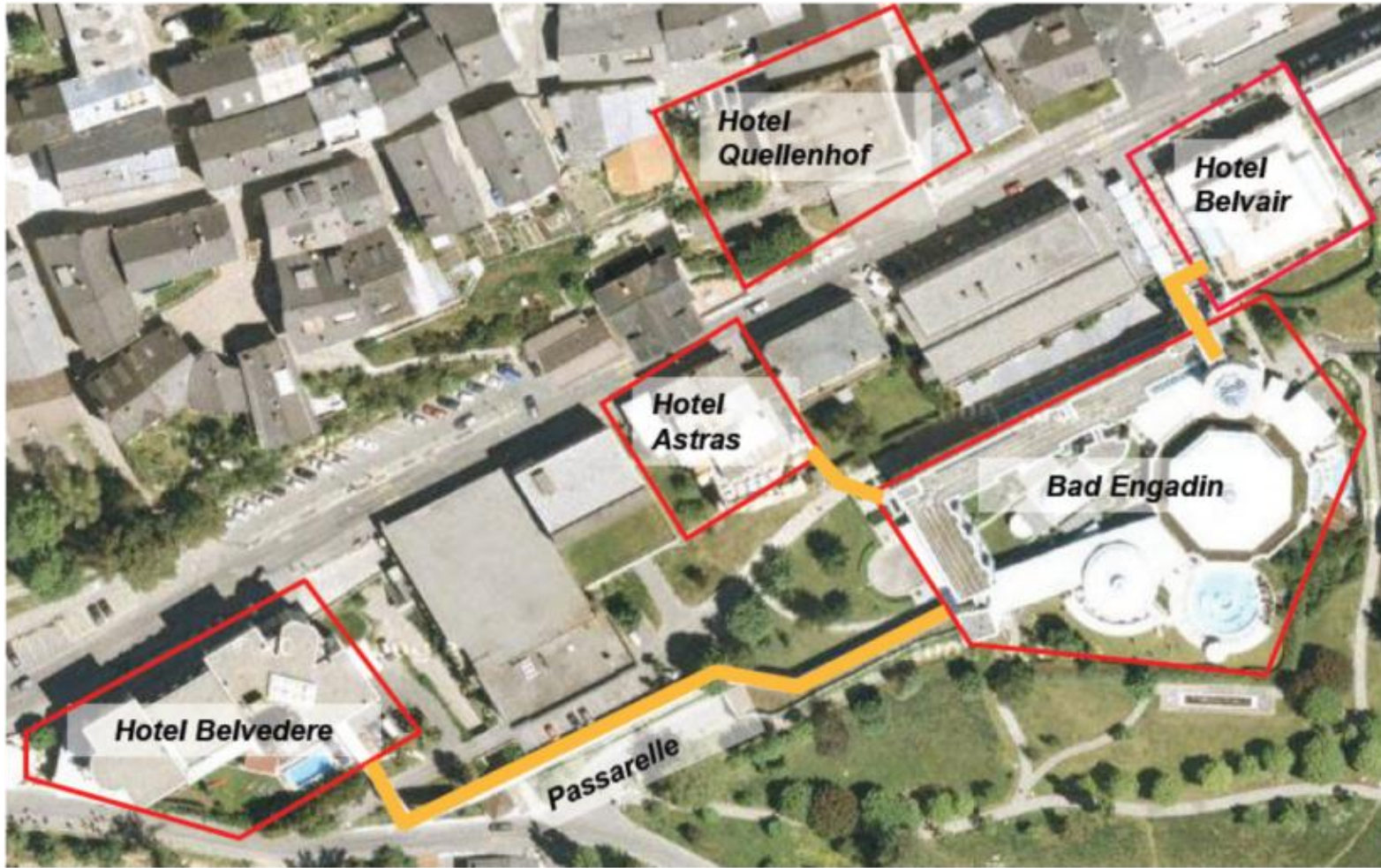


Quelle: Die Südostschweiz

## Beispiel 2: Sun Peaks Resort (Canada)



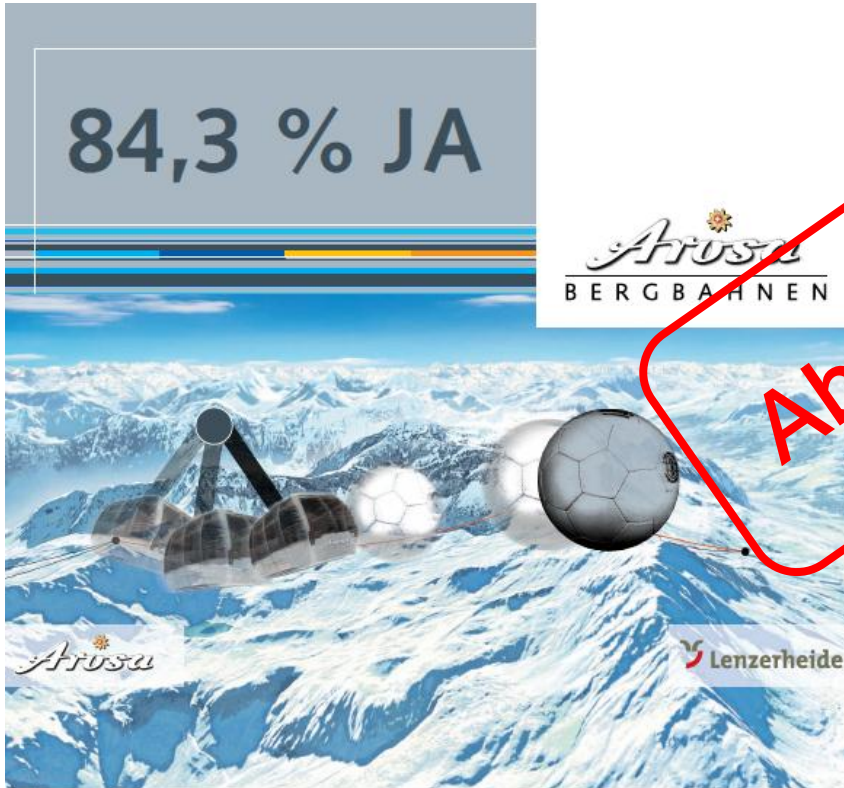
## Beispiel 3: Bogn Engiadina Scuol



Quelle: google maps



## Beispiel 4: Skigebietsverbindung Arosa-Lenzerheide



### Arosa qualifiziert sich souverän für die Skigebietsverbindung mit der Lenzerheide!

Herzlichen Dank an die Arosener Bevölkerung für die überwältigende Zustimmung. Leider hat es im ersten Anlauf trotzdem nicht geklappt. Wir bleiben dran ...

**AROSA BERGBAHNEN AG**  
Verwaltungsrat mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

[www.arosabergbahnen.ch](http://www.arosabergbahnen.ch)



---

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Dieses und weitere Referate können bei [www.wirtschaftsforum-gr.ch](http://www.wirtschaftsforum-gr.ch) heruntergeladen werden.